



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Leserinnen und Leser,

das Thema der hausärztlich geleiteten Primärversorgung scheint auf den ersten Blick erreichbarer denn je, das Thema der Teilrankschreibung- und ab wann eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung notwendig ist, wird intensiv diskutiert. Große Themen. Zu diesen macht der Blick über Schleswig-Holstein hinaus Richtung Norden großen Sinn, um von den dortigen Erfahrungen zu lernen. Eine Abordnung unseres Instituts war daher aktiver Teilnehmer am diesjährigen Nordic Congress of General Practice in Schweden. Passend dazu konnten wir eine Förderung unserer Landesregierung einwerben um das „Nordic-Baltic Primary Care Data Space“ aufbauen zu können. Ziel dieses Projekts ist es, gemeinsam mit allgemeinmedizinischen Instituten Sekundärdatenanalysen durchzuführen, um länderumfassende Forschungsfragen adressieren zu können.

Das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Schleswig-Holstein (KWA.SH) war erstmalig Gastgeber des Best Practice Forums, in dem Erfahrungen zu besonders vielversprechenden Angeboten für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ausgetauscht werden. Versorgungsforschung wird in den letzten Monaten auch überregional sehr viel besser sichtbar. Eine Grundlage, damit bekannt wird, dass zu vielen Fragen der nahen Zukunft bereits sehr gute Antworten entwickelt wurden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser



Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser  
Direktor des Instituts für  
Allgemeinmedizin  
✉ [jost.steinhaeuser@uksh.de](mailto:jost.steinhaeuser@uksh.de)

Studierende lernen einen Pflegeheimbewohner im Rahmen der Lehrveranstaltung „Medizin des Alterns und des alten Menschen“ kennen (Foto: Andreas Jensvold)

## NEUIGKEITEN AUS DER LEHRE

### 20 Jahre Medizin des Alterns und des alten Menschen

Seit 2006 kooperieren das Domicil-Seniorenpflegeheim Marli in Lübeck und die Universität zu Lübeck im Rahmen der Lehrveranstaltung „Medizin des Alterns und des alten Menschen“. Was Dr. med. Frank Niebuhr, Prof. Dr. med. Jens-Martin Träder, Andreas von Kügelgen und Salome Korth initiierten, ist auch nach 20 Jahren ein fester Bestandteil im Pflichtcurriculum der Medizinstudierenden. Die Kooperation ist zugleich ein Gewinn für Studierende und die Bewohner\*innen des Domicils. Seit vielen Jahren nehmen an der Lehrveranstaltung auch Pflegestudierende teil. Die Blockveranstaltung besteht aus einer Exkursion in das Domicil, wo die Studierenden in kleinen Gruppen Bewohner\*innen kennenlernen und ein geriatrisches Basisassessment durchführen. Zusätzlich setzen sich die Studierenden an einem Workshoptag mit altersmedizinischen Themen wie u.a. Polypharmazie, Delir und Hilfsmittelversorgung auseinander. Auf einem Rollstuhlparcour und mittels eines Altersanzuges erfahren sie ganz praktisch am eigenen Leib altersphysiologische Veränderungen und daraus resultierende Mobilitätseinschränkungen. Von Studierenden wird die Veranstaltung konstant sehr gut evaluiert. Beispielhaft für viele begeisterte Rückmeldungen steht folgende Aussage einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers: „Fazit: Super Projekt, das Generationen verbindet! Eines meiner Highlights im gesamten Semester, ich habe vielen Freund:innen und Bekannten begeistert davon erzählt :)“ Zum 20-jährigen Jubiläum dieser Kooperation im Juni 2026 kamen alle Beteiligten, inklusive der Initiator\*innen, zu einem lockeren Austausch und Rückblick zusammen.

### 10. Tag der Allgemeinmedizin

Zum zehnten Mal fand im März der Tag der Allgemeinmedizin (TdA) Schleswig-Holstein statt.

Die Resonanz auf die Einladung in das Hotel Altes Stahlwerk in Neumünster war groß wie nie: Knapp 200 Teilnehmende, darunter auch zahlreiche MFAs, kamen und bildeten sich nach einer Keynote Lecture von Dr. Michael Mühlenfeld zu der Frage, warum Fortbildung von Hausärzt\*innen für Hausärzt\*innen unverzichtbar ist, in zahlreichen interaktiven Workshops fort. Der Tag wurde von den teilnehmenden Ärzt\*innen und MFAs erneut mit Bestnoten bewertet. Sämtliche jährliche Pflichtfortbildungen (DMP, HZV, VERAH-Refresher) an einem Tag kompakt zu erfahren und dabei noch mit Kolleg\*innen aus dem ganzen Bundesland in den Austausch kommen zu können, sorgte für zahlreiche zufriedene Gesichter. Save-the-date: Der nächste Tag der Allgemeinmedizin findet am 20.03.2027 in Kiel statt.

### Best-Practice-Forum

Erstmals war Lübeck Veranstaltungsort des Best-Practice-Forums der Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin. Am 20. Mai kamen Vertreterinnen und Vertreter der Kompetenzzentren aus 15 Bundesländern auf dem Campus der Universität zu Lübeck zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Das jährlich von der Gemeinsamen Einrichtung (DLR) initiierte Forum wurde mit großem Engagement von Simone Görs organisiert.

Als Gastgeber präsentierte das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Schleswig-Holstein (KWA.SH) seine sehr erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre. Im bundesweiten Vergleich nimmt Schleswig-Holstein mit 153 Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) pro einer Million Einwohner

die Spitzenposition ein. Auch bei der Teilnahmequote an den Schulungstagen liegt das KWA.SH seit fünf Jahren bundesweit auf Platz 1 und erreichte zuletzt nahezu 100 %.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Homepage. Neben dem Ausbau des FAQ-Bereichs und der Vereinfachung administrativer Prozesse wird künftig auch eine individuelle Darstellung des Weiterbildungsfortschritts auf Grundlage des kompetenzbasierten Curriculums Allgemeinmedizin möglich sein.

Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums des KWA.SH und des Wunsches der Teilnehmenden nach noch mehr praxisorientierten Lernan-

geboten wird das Angebot um einen dritten Standort im Skills-Lab der Universität zu Lübeck (Skills-Lüb) erweitert. Am 12. und 19. September werden dort erstmals „Skills-Tage“ mit den Schwerpunkten physiologische Geburt, Manuelle Medizin und Sonographie pilotiert.

Mit diesen Entwicklungen baut das KWA.SH seine Angebote kontinuierlich aus und verbindet steigende Teilnehmerzahlen mit einer modernen, kompetenzorientierten und praxisnahen Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung.

Fragen zum KWA.SH richten Sie an Dr. med. Ruben Zwierlein (✉ [r.zwierlein@uni-luebeck.de](mailto:r.zwierlein@uni-luebeck.de)).



Die Beteiligten des KWA.SH (v.l.n.r. Stefanie Jacoby, Prof. Jost Steinhäuser, Simone Görs, Dr. Ruben Zwierlein, Dr. Catharina Escalles; Foto: Dirk Schnack)

## NEUIGKEITEN AUS DER FORSCHUNG

### 1. Tag der Versorgungsforschung

Am 05.06. hat der 1. Tag der Versorgungsforschung an der Universität zu Lübeck stattgefunden. Dieser wurde organisiert vom Zentrum für Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung (ZBV) unter der Leitung von Prof. Götz. Unter dem Motto „Gesundheitsversorgung – generationenübergreifend denken und regionale Netzwerke stärken“ kamen Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Gesellschaft zusammen, um sich über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven der Gesundheitsversorgung auszutauschen. Diskutiert wurde unter anderem, wie Menschen nach einer Krebserkrankung langfristig begleitet

werden können, wie Einsamkeit die Gesundheit beeinflusst und welche Rolle technische Lösungen in der Versorgung von Patient\*innen übernehmen können. Neben Fachvorträgen bot die Veranstaltung Raum, um neue Ideen zu entwickeln und regionale Netzwerke zu stärken. Zugleich wurde deutlich, dass das ZBV bereits heute konkrete Lösungsansätze für aktuelle Versorgungsthemen in Schleswig-Holstein parat hat und den Transfer zwischen Forschung und Versorgungspraxis aktiv mitgestaltet. Die positive Resonanz der rund 60 Teilnehmenden auf die erste Veranstaltung dieser Art des ZBV zeigt, wie wichtig der interdisziplinäre Austausch über die Gesundheitsversorgung der Zukunft ist.



Podiumsdiskussion mit Gisela Heinrich, Silke Roßmann, Dennys Bornhöft, Prof. Katja Götz (v.l.n.r.; Foto: Prof. Dr. Jost Steinhäuser)

## WIR GRATULIEREN!

Der 10. Juni war gleich für drei Doktorandinnen ein besonderer Tag, da sie an diesem Mittwoch erfolgreich ihre Doktorarbeit beendet haben!

Siehe auch:



Motives and modifying factors for giving or rejecting psychiatric diagnoses in general medicine and psychiatry – a qualitative interview study



Modifiable determinants for the success or failure of inter-physician collaboration in group practices in Germany – a qualitative study



Freizeitverhalten von Medizinstudierenden – Anker für Selbstfürsorge und Ausgangspunkt für Strategien gegen Ärztemangel?

+++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE

**Didaktiktraining  
für (angehende)  
Referierende**

29.08.2026,  
alle Infos hier:



**Lehrpraxis Grundkurs**

11.09.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr  
im MFC8 der Uni Lübeck

**Lehrpraxentreffen**

16.09.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr  
im Audimax der Uni Lübeck

**M3-Prüfungskurs**

14.10.2026, 09:00 bis 12:00 Uhr und  
28.10.2026, 15:00 bis 18:00 Uhr  
im Herrenhaus der Uni Lübeck sowie im Haus A  
des UKSH, Campus Lübeck

**Lehrpraxis Aufbaukurs**

03.03.2027 von 14:00 bis 18:30 Uhr  
im MFC8 der Uni Lübeck

**11. Tag der Allgemeinmedizin  
Schleswig-Holstein**

20.03.2027 von 09:00 bis 16:45 Uhr  
auf dem Campus des UKSH, Kiel

-THE-DATE +++ SAVE-THE-DATE +++ SAVE-THE+++

## IMPRESSUM

Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser (Herausgeber)  
Institut für Allgemeinmedizin

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,  
Campus Lübeck  
Ratzeburger Allee 160,  
23562 Lübeck  
Tel.: 0451 3101 8001  
<https://www.uksh.de/allgemeinmedizin-luebeck>

Porträtfotos: Guido Kollmeier  
Satz & Layout: Arne Wesenberg